

Der Arbeitsmarkt im Januar 2025

Pressemitteilung Nr. 07/25

Sperrfrist: 31. Januar 2025, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Kiel

Weitergehende Informationen zu den Arbeitsmarktdaten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Kiel finden Sie im Internet unter

www.arbeitsagentur.de

Zeichenerklärung

r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber: Agentur für Arbeit Kiel – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift:
24131 Kiel

Besucheranschrift:
Adolf-Westphal-Straße 2
(An der Hörn)
24143 Kiel

Telefon: (0800) 4 5555 00
Bei Durchwahl: (0431) 709-1666
Telefax: (0431) 709-1535
e-mail: Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet!

Der Bezug dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich entgeltpflichtig.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld (Alg) oder Geldleistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) erhalten. Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel auf einen Blick

„Winter auf dem Kieler Arbeitsmarkt; Arbeitslosenzahl steigt, weniger Stellenmeldungen aber stabiler Stellenbestand“



Datenlage:

	Januar 2025	Dezember 2024	Januar 2024
Arbeitslosenzahl	11.993	11.321	10.883
Arbeitslosenquote	8,5	8,0	7,7
Stellen (soz.vers.pfl.)			
- Zugang im Monat	462	647	499
- Bestand am Monatsende	2.711	2.785	3.091

Allgemeiner Teil - Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt

Die Arbeitslosigkeit ist in der kreisfreien Stadt Kiel im Januar 2025 gestiegen. 11.993 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 672 Personen mehr (5,9 Prozent) als im Dezember und 1.110 Personen bzw. 10,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 8,5 Prozent und lag mit 0,5 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.236 Personen (308 Personen mehr als im Vormonat und 400 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 8.757 Arbeitslose registriert (364 Personen mehr als im Vormonat und 710 Personen mehr als im Vorjahr). 73 Prozent aller arbeitslosen Kundinnen und Kunden werden durch das Jobcenter der Landeshauptstadt Kiel betreut.

Analyse/Schlaglichter auf den lokalen Arbeitsmarkt (Angebots- und Nachfrageseite)

Zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel sagte **Hans-Martin Rump, Vorsitzender der Geschäftsführung und Leiter der Agentur für Arbeit Kiel:**

„Im ersten Monat des neuen Jahres steigt die Zahl der arbeitslosen Menschen in der Landeshauptstadt Kiel auf 11.993 an. Das sind 672 oder 5,9 Prozent mehr als im Dezember und 1.110 oder 10,2 Prozent mehr als im Januar 2024. Die aktuelle Zahl der arbeitslosen Menschen ist

damit – den Corona-Winter 2020/2021 ausgenommen – der höchste Wert zum Jahresstart seit 2018. Im Januar 2018 wurden rund 12.400 arbeitslose Menschen in der Landeshauptstadt gezählt“.

Dabei wechselten 890 Menschen aus einer vorherigen Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit, 482 Frauen und Männern gelang es, mit einer beruflichen Tätigkeit Arbeitslosigkeit zu beenden.

„Das ist durchaus ein typisches Szenario für den Winter“, führt Rump aus. „Zum Ende des Jahres endeten Arbeitsverträge, aber auch das Saisongeschäft in Handel und Tourismus schwächt sich ab. Das ist aber nur die eine Seite der Medaille. Ein weiterer wesentlicher Anteil des Zuwachses an Arbeitslosigkeit geht auf die geringer werdende Entlastungswirkung arbeitsmarktpolitischer Angebote zurück. Dieser Trend setzt sich auch im Januar fort. Viele Maßnahmen für arbeitslose Menschen endeten vor Weihnachten. Des Weiteren haben wir zuletzt auf kostenintensivere Weiterbildungen für unsere Kundinnen und Kunden gesetzt. Das lässt sich gut nachvollziehbar mit der so genannten Unterbeschäftigung darstellen. Diese statistische Größe umfasst neben den arbeitslosen Menschen auch diejenigen, die an arbeitsmarktpolitischen Angeboten der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Kiel teilnehmen. Sie ist also per se höher als ‚nur‘ allein die Zahl der arbeitslosen Menschen. Aktuell liegt der Wert bei 14.999. Bereinigt um Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die entsprechend rechtlicher Regelungen nicht als Arbeitslose in der Statistik ausgewiesen werden, beträgt der Anstieg der sogenannten Unterbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr somit auch nur 118 Personen oder +0,8 Prozent.“

Den Blick auf die **Stellenseite** des Kieler Arbeitsmarktes ordnet Hans-Martin Rump wie folgt ein:

„Auf das ganze Jahr betrachtet ist der Januar meist einer der schwächeren Monate auf der Stellenseite des Kieler Arbeitsmarktes. Das ist 2025 auch nicht anders. Wir starten mit 462 sozialversicherungspflichtigen Stellen in das neue Jahr. Das sind 37 oder 7,4 Prozent weniger als im Januar 2024. Daraus eine Prognose für die kommenden Monate abzuleiten, ist nicht möglich. Erfahrungsgemäß setzt aber spätestens im März eine Belebung auf der Stellenseite ein.“

„Ein Lichtblick bleibt auf der Nachfrageseite des Arbeitsmarktes der immer noch erfreulich hohe Bestand an Stellen. 2.711 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze sind gleichbedeutend mit vielen Chancen für bei uns arbeitslos gemeldete Menschen, ihre Arbeitslosigkeit zu beenden, bieten aber auch Berufswechslern Perspektiven“, resümiert Rump.

Beim abschließenden Blick auf die aktuelle Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in den Branchen stellt der Agentur-Chef fest: „Da Industriearbeitsplätze eine Mehrzahl weiterer Beschäftigungsmöglichkeiten nach sich zieht, freuen wir uns, dass der größte Teil des Beschäftigtenaufwuchses in der Metall- und Elektroindustrie zu verzeichnen ist.“

Im Januar entfielen die meisten sozialversicherungspflichtigen Stellen in Kiel auf das verarbeitende Gewerbe, die freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Dienstleistungen, die öffentliche Verwaltung und das Gesundheits- und Sozialwesen.

Hinweis: Daten für den **Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel** (Landeshauptstadt Kiel und Kreis Plön) können Sie ab sofort dem beigelegten Datenblatt aus dem Eckwertebericht des Statistik-Services Nordost entnehmen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Kiel, Landeshauptstadt
Januar 2025

Merkmale	Jan 2025	Dez 2024	Nov 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2024		Dez 2023	Nov 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	19.575	19.532	19.400	43	0,2	226	1,2	1,0	0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	11.993	11.321	11.191	672	5,9	1.110	10,2	8,6	7,1
57,3% Männer	6.867	6.471	6.342	396	6,1	724	11,8	10,1	8,9
42,7% Frauen	5.126	4.850	4.849	276	5,7	386	8,1	6,7	5,0
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.065	985	1.009	80	8,1	126	13,4	13,7	13,6
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	268	256	269	12	4,7	59	28,2	24,3	27,5
30,3% 50 Jahre und älter	3.633	3.437	3.408	196	5,7	323	9,8	8,7	9,0
20,8% dar. 55 Jahre und älter	2.496	2.341	2.295	155	6,6	291	13,2	11,8	11,0
32,8% Langzeitarbeitslose	3.936	3.786	3.778	150	4,0	217	5,8	5,1	3,1
4,7% Schwerbehinderte Menschen	569	525	507	44	8,4	65	12,9	10,1	5,0
32,7% Ausländer	3.921	3.719	3.694	202	5,4	236	6,4	4,8	2,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.264	2.156	2.127	108	5,0	-33	-1,4	2,7	2,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	890	684	709	206	30,1	-	-	1,9	2,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	493	564	562	-71	-12,6	-76	-13,4	0,2	-0,2
seit Jahresbeginn	2.264	27.152	24.996	x	x	-33	-1,4	6,3	6,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.589	2.030	2.041	-441	-21,7	-240	-13,1	-3,8	-6,3
dar. in Erwerbstätigkeit	482	599	625	-117	-19,5	-46	-8,7	0,7	-0,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	260	458	399	-198	-43,2	-158	-37,8	-17,5	-37,5
seit Jahresbeginn	1.589	26.273	24.243	x	x	-240	-13,1	4,3	5,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,5	8,0	7,9	x	x	x	7,7	7,4	7,4
dar. Männer	9,2	8,6	8,5	x	x	x	8,3	7,9	7,9
Frauen	7,6	7,2	7,2	x	x	x	7,1	6,8	6,9
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,5	5,6	x	x	x	5,4	4,9	5,1
15 bis unter 20 Jahre	7,8	7,4	7,8	x	x	x	6,5	6,4	6,5
50 bis unter 65 Jahre	8,7	8,3	8,2	x	x	x	8,0	7,6	7,6
55 bis unter 65 Jahre	9,1	8,5	8,4	x	x	x	8,4	7,9	7,9
Ausländer	21,7	20,6	20,5	x	x	x	21,9	21,1	21,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,1	8,6	8,5	x	x	x	8,4	8,0	8,1
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.761	12.232	12.138	529	4,3	390	3,2	2,1	0,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.999	14.575	14.503	424	2,9	118	0,8	0,5	-0,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	15.052	14.631	14.560	421	2,9	115	0,8	0,5	-0,3
Unterbeschäftigungsquote	10,4	10,1	10,0	x	x	x	10,4	10,1	10,1
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.027	2.814	2.704	213	7,6	378	14,3	14,3	14,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	20.189	20.154	20.080	35	0,2	-513	-2,5	-1,8	-1,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.340	7.352	7.395	-12	-0,2	-373	-4,8	-5,2	-4,1
Bedarfsgemeinschaften	14.949	14.918	14.875	31	0,2	-234	-1,5	-1,3	-1,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	465	650	501	-185	-28,5	-40	-7,9	17,8	-7,9
Zugang seit Jahresbeginn	465	7.485	6.835	x	x	-40	-7,9	-4,0	-5,7
Bestand	2.733	2.810	2.944	-77	-2,7	-392	-12,5	-11,9	-12,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kiel
Januar 2025

Merkmale	Jan 2025	Dez 2024	Nov 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2024		Dez 2023	Nov 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.221	25.182	24.977	39	0,2	386	1,6	1,6	1,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.204	14.379	14.126	825	5,7	1.315	9,5	7,8	6,5
56,6% Männer	8.605	8.122	7.919	483	5,9	876	11,3	9,2	8,0
43,4% Frauen	6.599	6.257	6.207	342	5,5	439	7,1	6,1	4,5
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.408	1.337	1.335	71	5,3	187	15,3	17,6	15,1
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	367	366	362	1	0,3	89	32,0	36,1	32,1
31,9% 50 Jahre und älter	4.853	4.582	4.524	271	5,9	382	8,5	6,6	7,2
22,7% dar. 55 Jahre und älter	3.451	3.227	3.154	224	6,9	377	12,3	10,0	9,3
31,7% Langzeitarbeitslose	4.826	4.626	4.609	200	4,3	217	4,7	3,6	2,6
4,9% Schwerbehinderte Menschen	747	689	668	58	8,4	84	12,7	7,5	4,5
30,9% Ausländer	4.697	4.480	4.421	217	4,8	255	5,7	3,5	1,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.956	2.866	2.751	90	3,1	-44	-1,5	4,3	-0,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.231	965	985	266	27,6	22	1,8	5,6	2,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	601	708	688	-107	-15,1	-92	-13,3	-0,6	-6,1
seit Jahresbeginn	2.956	35.291	32.425	x	x	-44	-1,5	5,5	5,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.127	2.606	2.674	-479	-18,4	-314	-12,9	-2,5	-4,8
dar. in Erwerbstätigkeit	644	772	825	-128	-16,6	-52	-7,5	2,9	2,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	371	564	555	-193	-34,2	-211	-36,3	-18,5	-29,2
seit Jahresbeginn	2.127	34.303	31.697	x	x	-314	-12,9	4,4	5,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	6,8	6,7	x	x	x	6,7	6,4	6,4
dar. Männer	7,8	7,4	7,2	x	x	x	7,1	6,9	6,8
Frauen	6,6	6,2	6,2	x	x	x	6,2	5,9	6,0
15 bis unter 25 Jahre	5,8	5,5	5,5	x	x	x	5,1	4,7	4,8
15 bis unter 20 Jahre	6,3	6,3	6,2	x	x	x	4,9	4,8	4,9
50 bis unter 65 Jahre	6,9	6,5	6,5	x	x	x	6,4	6,2	6,1
55 bis unter 65 Jahre	7,3	6,9	6,8	x	x	x	6,8	6,5	6,4
Ausländer	21,4	20,4	20,2	x	x	x	22,1	21,6	21,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	7,4	7,3	x	x	x	7,3	7,0	6,9
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.167	15.486	15.289	681	4,4	556	3,6	2,5	1,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.120	18.562	18.389	558	3,0	236	1,2	1,0	0,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.205	18.645	18.476	560	3,0	241	1,3	1,1	0,4
Unterbeschäftigungsquote	8,9	8,7	8,6	x	x	x	8,9	8,7	8,7
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.433	4.114	3.925	319	7,8	568	14,7	14,7	14,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	24.799	24.797	24.713	2	0,0	-573	-2,3	-1,3	-1,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.332	9.375	9.397	-42	-0,5	-404	-4,1	-3,8	-2,7
Bedarfsgemeinschaften	18.346	18.340	18.276	6	0,0	-247	-1,3	-0,8	-0,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	576	783	633	-207	-26,4	-32	-5,3	17,6	0,5
Zugang seit Jahresbeginn	576	9.060	8.277	x	x	-32	-5,3	-2,5	-4,0
Bestand	3.280	3.421	3.609	-141	-4,1	-632	-16,2	-14,6	-14,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.